



Berufsfachschule

Kaufmännische  
Berufsfachschule

**Interdisziplinäres  
Arbeiten in den  
Fächern (IDAF)**

BM 1

August 2024

# Inhaltsverzeichnis

- 1. Einleitung**
- 2. Richtlinien zum interdisziplinären Arbeiten**
  - 2.1 Interdisziplinäres Arbeiten**
  - 2.2 Allgemeine Bildungsziele**
  - 2.3 Überfachliche Kompetenzen**
  - 2.4 Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (IDAF)**
  - 2.5 Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)**
- 3. IDAF-Unterrichtseinheiten**
  - 3.1 Übersetzen Deutsch - Mathematik**
  - 3.2 32° – heiss oder kalt?**
  - 3.3 Marketing konkret (P-IDAF1)**
  - 3.4 Beratung von Expats (P-IDAF2)**
  - 3.5 Betriebliche Berechnungen (P-IDAF3)**
  - 3.6 Auf den Spuren der beiden Weltkriege im Elsass (P-IDAF4)**
  - 3.7 Culture et civilisation à Tours: journées culturelles**
  - 3.8 Vorbereitung IDPA**
  - 3.9 Quadratisches Optimieren im täglichen Leben**
  - 3.10 Exponentielle Wachstums- und Zerfallsprozesse**
  - 3.11 British History Today**

# 1. Einleitung

Die lehrbegleitende kaufmännische Berufsmaturität ist ein integrierter Ausbildungsgang. Die Lernenden erwerben die Berufsmaturität sowie den Abschluss Kauffrau/Kaufmann EFZ in separaten Abschlussprüfungen. In der Berufsmaturität gibt es einen Bereich «Projektarbeiten» mit einer Positionsnote, die aus vier Noten aus dem interdisziplinären Arbeiten in den Fächern (IDAF) sowie der interdisziplinären Projektarbeit (IDPA) gebildet wird.

In der Berufsmaturität ist interdisziplinäres Arbeiten eine explizite Vorgabe. Dabei wird der Fokus auf die Förderung der Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gelegt. Die Ziele des interdisziplinären Arbeitens sind in der Berufsmaturitätsverordnung formuliert. Im Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität werden Ansätze für die Umsetzung erläutert.

In der kaufmännischen Berufsfachschule haben wir Unterrichtseinheiten entwickelt, mit denen wir die Ziele von IDAF erreichen können. Die Lernenden sollen sowohl interdisziplinäre Ansätze und interdisziplinäres Wissen speziell anwenden resp. erwerben als auch bereits erworbenes Wissen vertiefen respektive mit Wissen aus anderen Fächern vernetzen. Auch bereiten wir sie fundiert auf die interdisziplinäre Projektarbeit vor.

In dieser Broschüre werden die IDAF-Unterrichtseinheiten kurz beschrieben und auch der Zeitraum der Durchführung festgelegt. So informieren wir einerseits die Lernenden, die Lehrbetriebe als auch die anderen Fachlehrpersonen.

Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem Konzept einen innovativen und erfolgreichen Weg beschreiten.

## **2. Richtlinien zum interdisziplinären Arbeiten**

### **2.1 Interdisziplinäres Arbeiten**

Gemäss Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität (S. 125) sind «10 % des Berufsmaturitätsunterrichts und der Lernstunden [...] dem interdisziplinären Arbeiten gewidmet. Es umfasst das interdisziplinäre Arbeiten in den Fächern aller Unterrichtsbereiche (IDAF) und die interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA).»

### **2.2 Allgemeine Bildungsziele**

Die allgemeinen Bildungsziele im interdisziplinären Arbeiten sind wie folgt umschrieben:

Die Lernenden sind in der Lage, ein Thema selbstständig zu untersuchen oder zu gestalten sowie die Ergebnisse in geeigneter Form zu präsentieren. Sie erweitern und relativieren ihr disziplinäres Wissen und Können und wenden es in einem neuen Kontext an. Sie lernen weiter, in Zusammenhängen und Systemen zu denken, wissenschaftlich zu recherchieren und zu dokumentieren sowie im Team oder allein zu arbeiten. Begleitend zu ihrem Erarbeitungsprozess üben sich die Lernenden in der kritischen Reflexion und Diskussion. Ausschlaggebend für den Gesamterfolg von interdisziplinärem Arbeiten (IDAF und IDPA) ist, ob Erkenntnisse, Denkweisen und Methoden aus zwei oder mehreren Fächern so integriert werden, dass der Kompetenz- und Erkenntnisgewinn die Möglichkeiten eines Einzelfaches übersteigt.

Eine sachkundige und unterstützende Betreuung durch die Lehrpersonen ist für den Kompetenzzuwachs der Lernenden sowie für die Qualität von IDAF und IDPA unabdingbar.

IDAF und IDPA bereiten die Lernenden auf die Bewältigung komplexer Aufgaben und selbstständiger Arbeiten auf Fachhochschulstufe vor.

## 2.3 Überfachliche Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen werden während der ganzen Ausbildung in allen Fächern gefördert. Im IDAF und IDPA kommt ihnen gemäss Rahmenlehrplan eine ausgeprägtere Bedeutung zu:

Die Lernenden werden im Rahmen von IDAF und IDPA in den folgenden überfachlichen Kompetenzen gefördert:

- *Methodisches Vorgehen*: sich in ein Thema einarbeiten; eine Fragestellung, Hypothese oder Gestaltungsidee formulieren; disziplinäres Wissen und Können zur Problemlösung nutzen; geeignete methodische Vorgehensweisen für die Untersuchung und Gestaltung anwenden oder entwickeln
- *Planung und Durchführung von Projekten*: konzeptionell denken; ein Projekt in Grundzügen skizzieren; die Arbeit nach einem Zeitplan strukturieren; selbstständig und beharrlich auf ein Ziel hin arbeiten; den Erarbeitungsprozess und insbesondere die verwendeten Methoden kritisch reflektieren
- *Sozialkompetenz*: im Falle von Teamarbeit die Verantwortlichkeiten im Team festlegen, sachorientiert zusammenarbeiten, eigene Stärken einbringen sowie mit Widerständen und Konflikten umgehen; mit den Betreuungspersonen konstruktiv zusammenarbeiten, Vereinbarungen mit ihnen einhalten und Unterstützung bei ihnen holen, wenn sie nötig ist
- *Informationssuche*: verschiedenartige Informationsquellen nutzen und bewerten; Gewährspersonen befragen; das Ergebnis von Recherchen im geeigneten Medium festhalten; korrekt zitieren
- *Nachhaltigkeitsorientiertes Denken*: die eigenen und fremden Werte und Haltungen kritisch reflektieren; mit der Ungewissheit offener Situationen umgehen; sich an einem konkreten Fall mit gesellschaftlichen und ökologischen Fragen auseinandersetzen; gemeinsame Vorstellungen über die Gestaltung der Zukunft entwickeln
- *Kreative Betätigung*: handwerkliches Geschick, Kreativität und künstlerisches Talent an den Tag legen
- *Kommunikation und Präsentation*: die Ergebnisse strukturieren und in geeigneter Form festhalten; die Ergebnisse und ihre Erarbeitung vor Publikum präsentieren und kommentieren

Diese überfachlichen Kompetenzen werden im interdisziplinären Arbeiten in den Fächern aller Unterrichtsbereiche (IDAF) erworben und in der interdisziplinären Projektarbeit (IDPA) eingesetzt. Sie ergänzen die fachlichen Kompetenzen, die in den verschiedenen Beiträgen der Lernenden zum IDAF sowie in der IDPA zum Zuge kommen und die hier nicht weiter ausgeführt werden.

Die überfachlichen Kompetenzen werden soweit überprüft, als sie beobachtbar und mit Kriterien bewertbar sind.

## 2.4 Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (IDAF)

Der Rahmenlehrplan erläutert, wie IDAF umgesetzt werden kann.

### 9.1.4.1 Begriff

Gemäss Artikel 11 BMV dient das IDAF dem «*Aufbau methodischer Kompetenzen und des Problemlösens*» und wird «*im Rahmen von Kleinprojekten, Transferleistungen, Projektmanagement und Kommunikation, gefördert und regelmässig geübt*». Das IDAF erstreckt sich auf alle Unterrichtsbereiche (Grundlagen-, Schwerpunkt- und Ergänzungsbereich) und bereitet auf die IDPA vor.

Im Mittelpunkt steht ein geeignetes Thema aus den Lerngebieten zweier oder mehrerer Fächer. Das Thema knüpft an die Interessen der Lernenden an, steht in Bezug zur Arbeitswelt und vereinigt inhaltliche und methodische Aspekte dieser Fächer. Es lässt sich von den bestehenden fachlichen Kompetenzen her angehen und erlaubt verschiedenartige methodische Zugänge. Je nach Anlage des Unterrichts bearbeiten die Lernenden Aufgaben zu diesem Thema oder behandeln es weitgehend selbstständig projektartig.

### 9.1.4.2 Organisation

Die Berufsfachschule stellt die organisatorischen Voraussetzungen zur Durchführung des IDAF sicher. Als mögliche Organisationsformen sind empfohlen:

- *Interdisziplinäre Unterrichtssequenz*: Das IDAF erfolgt in den Unterrichtslektionen der beteiligten Fächer mit einer empfohlenen Dauer von 6 – 8 Lektionen.
- *Kleinprojekte*: Das IDAF findet im Rahmen von Exkursionen, Themenhalbtagen, Projekttagen, in Werkstatt- oder Blockunterricht oder anderen geeigneten Gefässen statt.
- *Selbstorganisiertes Lernen*: Das IDAF findet im Rahmen von selbstorganisiertem Lernen (SOL) statt. Die Lernenden werden in Sprechstunden oder über Fernbetreuung beraten.

## 2.5 Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)

Für die Erstellung der IDPA im letzten Semester verweisen wir auf unser IDPA-Handbuch.

### 3. IDAF-Unterrichtseinheiten

#### IDAF 1                      Übersetzen Deutsch – Mathematik

<b>Zielsetzungen IDAF</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwenden des disziplinären Wissens in einem neuen Kontext</li> <li>• Erweitern und relativieren des disziplinären Wissens</li> <li>• Ergebnisse in geeigneter Form präsentieren</li> </ul>
<b>Überfachliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodisches Vorgehen: sich in ein Thema einarbeiten, Fragestellungen formulieren, disziplinäres Wissen und Können zur Problemlösung nutzen, geeignete methodische Vorgehensweisen anwenden und entwickeln</li> <li>• Sozialkompetenz: im Team sachorientiert zusammenarbeiten</li> <li>• Kommunikation: Ergebnisse in geeigneter Form festhalten</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>In Textform formulierte mathematische Problemstellungen aus unterschiedlichen Bereichen sollen analysiert, verstanden und in die mathematische Fachsprache übersetzt werden. Adäquate Lösungsstrategien – im Fach Deutsch speziell Lesetechniken – werden erarbeitet. Die aufgestellten Gleichungen sollen exakt und sicher gelöst und die Lösungen einer kritischen Betrachtung unterzogen werden. Erhaltene Lösungen werden in vollständigen Antwortsätzen sprachlich korrekt formuliert.</p>
<b>Zeitraum</b>	1. / 2. Semester (Januar - Februar)
<b>Lektionen</b>	12
<b>Prüfung</b>	--
<b>Fächer</b>	MT / DE

**IDAF 2****32° – heiss oder kalt?**

<b>Zielsetzungen IDAF</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wissenschaftlich recherchieren und dokumentieren</li><li>• Anwenden des disziplinären Wissens in einem neuen Kontext</li><li>• Erweitern und relativieren des disziplinären Wissens</li><li>• Denken in Zusammenhängen und Systemen</li></ul>
<b>Überfachliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Informationssuche: verschiedene Informationsquellen nutzen</li><li>• Methodisches Vorgehen: disziplinäres Wissen und Können zur Problemlösung nutzen</li></ul>
<b>Inhalt</b>	Mit Hilfe von englischen Texten werden Temperaturangaben und Masseinheiten in anderen Sprachräumen analysiert. Diese werden mit den in der Schweiz gebräuchlichen Einheiten verglichen und mit Hilfe von Funktionsgleichungen umgerechnet.
<b>Zeitraum</b>	2. Semester (Februar - März)
<b>Lektionen</b>	4
<b>Prüfung</b>	--
<b>Fächer</b>	MT / EN

## IDAF 3

## Marketing konkret (P-IDAF1)

<b>Zielsetzungen IDAF</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anwenden des disziplinen Wissens in einem neuen Kontext</li><li>• Erweitern des disziplinen Wissens</li><li>• Leistungsziele aus WR, HKB E und Deutsch</li></ul>
<b>Überfachliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sozialkompetenz: die Verantwortlichkeiten im Team festlegen, sachorientiert zusammenarbeiten, eigene Stärken einbringen sowie mit Widerständen und Konflikten umgehen</li><li>• Kommunikation: die Ergebnisse in Form einer Dokumentation darstellen</li><li>• Informationssuche: verschiedenartige Informationsquellen nutzen</li><li>• Planung und Durchführung von Projekten: die Arbeit nach einem Zeitplan strukturieren</li><li>• Kreative Betätigung: Fotografien und/oder Grafiken selber erstellen</li></ul>
<b>Inhalt</b>	Von einem konkreten Produkt oder Dienstleistung eines KMU's ausgehend werden Informationen zu diesem Produkt/dieser Dienstleistung beschafft und die Produkt- und Marktziele erarbeitet. Auf dieser Grundlage werden die geeigneten Marketinginstrumente festgelegt. Die Ergebnisse werden sprachlich korrekt in einer professionell gestalteten Dokumentation dargestellt.
<b>Zeitraum</b>	Drittes Semester (6 Lektionen vor der Spezialwoche / 12 Lektionen in der Spezialwoche)
<b>Lektionen</b>	18
<b>Prüfung</b>	P-IDAF1 (Dokumentation wird bewertet)
<b>Fächer</b>	DE / WR / HKB E

## IDAF 4

## Beratung von Expats: „How does the social security system work in Switzerland?“ (P-IDAF2)

<b>Zielsetzungen IDAF</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Ergebnisse in geeigneter Form präsentieren</li><li>• Anwenden des disziplinären Wissens in einem neuen Kontext</li><li>• Denken in Zusammenhängen und Systemen</li><li>• Leistungsziele aus FRW, WR, EN und HKB E</li><li>• Betriebliche Prozesse abbilden</li></ul>
<b>Überfachliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Methodisches Vorgehen: disziplinäres Wissen und Können zur Problemlösung nutzen</li><li>• Informationssuche: Internetrecherche, Broschüren beschaffen</li><li>• Präsentation: Ergebnisse in geeigneter Form festhalten</li></ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Es geht um die Beratung von Expats in versicherungstechnischen und lohnabrechnungsrelevanten Fragen in einer Unternehmung. Die im Excel erstellten und verbuchten Lohnabrechnungen bilden die Grundlage. Das nötige Versicherungswissen wird mit Internetrecherchen vertieft. Die englischen Fachbegriffe werden mit Hilfe von Informationsmaterial von Beratungsstellen für Expats erarbeitet. Die Themen aus dem Spezialgebiet sollen zusammenhängend präsentiert und Nachfragen beantwortet werden.</p>
<b>Zeitraum</b>	Drittes Semester
<b>Lektionen</b>	10
<b>Prüfung</b>	P-IDAF2
<b>Fächer</b>	EN / FRW / WR / HKB E

## IDAF 5

## Betriebliche Berechnungen zur Kalkulation und Abschreibungen (P-IDAF3)

<b>Zielsetzungen IDAF</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erweitern und relativieren des disziplinären Wissens</li><li>• Anwenden des disziplinären Wissens in einem neuen Kontext</li><li>• Leistungsziele aus WR, FRW und HKB E</li><li>• Betriebliche Prozesse abbilden</li></ul>
<b>Überfachliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Methodisches Vorgehen: disziplinäres Wissen zur Problemlösung nutzen</li><li>• Informationssuche: verschiedenartige Informationsquellen nutzen</li><li>• Kreative Betätigung: „handwerkliches“ Geschick bei der Umsetzung im HKB E</li><li>• Präsentation: Ergebnisse in geeigneter Form festhalten</li></ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Um Excel als Tool im betrieblichen Alltag sinnvoll einsetzen zu können, müssen die theoretischen Grundlagen fundiert verstanden werden: Abschreibungen aus betriebswirtschaftlicher und buchhalterischer Sicht, Einkaufs- und Verkaufskalkulation, Gesamtkalkulation und Berechnung von Kalkulationsgrößen aus der Erfolgsrechnung. Damit können dann im Excel Abschreibungssimulationen inkl. grafischer Darstellung wie auch komplexe Kalkulationen erstellt werden. Dies sind Instrumente, die Informationen für betriebliche Entscheidungen liefern.</p>
<b>Zeitraum</b>	Drittes Semester (Prüfung in der Woche vor dem Semesterwechsel)
<b>Lektionen</b>	15
<b>Prüfung</b>	P-IDAF3
<b>Fächer</b>	WR / FRW / HKB E

**IDAF 6****Auf den Spuren des Ersten Weltkrieges im Elsass (P-IDAF4)**

<b>Zielsetzungen IDAF</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erweitern und relativieren des disziplinären Wissens, anwenden des disziplinären Wissens in einem neuen Kontext</li><li>• Denken in Zusammenhängen und Systemen</li></ul>
<b>Überfachliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sozialkompetenz: Empathie für Menschen verschiedener sozialer und geografischer Herkunft, Mitverantwortung für die Durchsetzung der Menschenrechte entwickeln</li><li>• Informationssuche: verschiedenartige Quellen nutzen und bewerten, Meinungen anderer sowie gesellschaftliche Entwicklungen in Gegenwart und Geschichte wahrnehmen und vergleichen.</li></ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Die ganztägige Exkursion ins Elsass bietet den Lernenden eine Gelegenheit, historische Realitäten konkret zu erfahren. Thema ist der Erste Weltkrieg ("la Grande Guerre") und seine Auswirkungen für die Menschen in den betroffenen Gebieten im Allgemeinen und insbesondere in der Region. Dabei besuchen wir das Schlachtfeld und das "Historial" des Hartmannswillerkopfs. Lernen vor Ort, exemplarisches Lernen und das Einnehmen multipler Perspektiven werden dabei möglich. Mit der Vorbereitung im Unterricht und der Bearbeitung eines Films in Französisch zum Ersten Weltkrieg und der Kriegsproblematik wird das Thema ergänzt und vertieft.</p>
<b>Zeitraum</b>	Viertes Semester
<b>Lektionen</b>	22
<b>Prüfung</b>	P-IDAF4
<b>Fächer</b>	GEP / FR

**IDAF 7****Culture et civilisation à Tours:  
journées culturelles**

<b>Zielsetzungen IDAF</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erweitern des Wissens über Tours und das Loiretal, das Schloss Chenonceau und die Hauptstadt Paris</li><li>• Erarbeiten und Anwenden von Wissen während des zweiwöchigen Aufenthalts in Tours</li><li>• Vernetztes und interdisziplinäres Denken im Zusammenhang mit verschiedenen historischen, urbanen und wirtschaftlichen Aspekten der Stadt Tours und ihrer Umgebung sowie der Hauptstadt Paris</li></ul>
<b>Überfachliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sozialkompetenz: sich in einer Gastfamilie einleben, andere Sitten und Gewohnheiten respektieren, mit dem Klusenteam unterschiedliche Anlässe erleben</li><li>• Informationssuche: praktische Informationen im Zusammenhang mit dem Sprachaufenthalt suchen</li><li>• Kommunikation und Präsentation: im Alltag und in der Schule auf Französisch kommunizieren</li></ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Während des Sprachaufenthalts in Frankreich findet eine Auseinandersetzung mit kulturellen, historischen, geografischen und wirtschaftlichen Aspekten des Lebens in der Stadt Tours und ihrer Region sowie der Hauptstadt Paris statt. Verschiedene Exkursionen und Führungen fördern diese. Im Unterricht erarbeiten die Lernenden in Gruppen selbständig ein vorgegebenes Thema aus der Geschichte, der Geografie oder der Wirtschaft und präsentieren ihre Ergebnisse im Plenum.</p>
<b>Zeitraum</b>	Viertes Semester (während des Sprachaufenthalts in Frankreich)
<b>Lektionen</b>	20
<b>Prüfung</b>	--
<b>Fächer</b>	FR / GEP / WR

## IDAF 8

## Vorbereitung IDPA

<b>Zielsetzungen IDAF</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Planung und Durchführung von Projekten</li><li>• ein Thema selbständig untersuchen</li><li>• wissenschaftlich recherchieren und dokumentieren</li><li>• Ergebnisse in geeigneter Form präsentieren</li></ul>
<b>Überfachliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Methodisches Vorgehen: eine Hypothese formulieren, geeignete methodische Vorgehensweisen für die Untersuchung und Gestaltung entwickeln</li><li>• Planung und Durchführung von Projekten: Arbeit nach einem Zeitplan strukturieren</li><li>• Sozialkompetenz: Verantwortlichkeiten im Team festlegen</li><li>• Informationssuche: wissenschaftlich recherchieren und dokumentieren</li></ul>
<b>Inhalt</b>	<p>An den beiden Vorbereitungstagen werden die Lernenden in folgende Themen eingeführt: Thesenbildung, Feldarbeit, Präsentation, Auswertung Feldarbeit. Sie bereiten sich in Gruppen mit Kleinprojekten auf die IDPA vor.</p> <p>Nach der Vermittlung der theoretischen Grundlagen bilden die Lernenden die IDPA-Teams. Diese wählen ihr Thema, schreiben ein Konzept und erstellen einen Arbeitsplan.</p>
<b>Zeitraum</b>	Fünftes Semester
<b>Lektionen</b>	16
<b>Prüfung</b>	--
<b>Fächer</b>	DE / WR

## IDAF 9

## Quadratisches Optimieren in der Ökologie

<b>Zielsetzungen IDAF</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anwenden des disziplinären Wissens in einem neuen Kontext</li><li>• Denken in Zusammenhängen zur Natur/Technik/Umwelt</li><li>• Erweitern und relativieren des disziplinären mathematischen Wissens</li></ul>
<b>Überfachliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Methodisches Vorgehen: disziplinäres Wissen zur Problemlösung nutzen</li><li>• Präsentation: Ergebnisse in grafischer Form präsentieren</li></ul>
<b>Inhalt</b>	Parabeln als Schaubilder quadratischer Funktionen findet man auch in der Ökologie. So ist zum Beispiel das Wachstum von Pflanzen von Ökofaktoren – Wasser, Temperatur, usw. - abhängig. Basierend auf den für quadratische Funktionen erarbeiteten theoretischen Grundlagen, werden diese Parabelformen in Bezug auf Wachstumsprozesse betrachtet, berechnet und ausgewertet.
<b>Zeitraum</b>	Viertes Semester (MT) und fünftes Semester (TU)
<b>Lektionen</b>	4
<b>Prüfung</b>	--
<b>Fächer</b>	MT/ TU

## IDAF 10

## Exponentielle Wachstums- und Zerfallprozesse

<b>Zielsetzungen IDAF</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anwenden des disziplinären Wissens in einem neuen Kontext</li><li>• Erweitern und relativieren des disziplinären Wissens</li><li>• wissenschaftliches Recherchieren und Dokumentieren</li></ul>
<b>Überfachliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Methodisches Vorgehen: disziplinäres Wissen und Können zur Problemlösung nutzen</li><li>• Nachhaltigkeitsorientiertes Denken: sich in konkreten Fällen mit gesellschaftlichen und ökologischen Fragen auseinandersetzen</li><li>• Kreative Betätigung: erkennen von exponentiellen Prozessen in verschiedenen Gebieten</li></ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Exponentialfunktionen bilden die Grundlage, um viele Wachstums- resp. Zerfallsprozesse in Wirtschaft und Umwelt zu beschreiben und zu verstehen.</p> <p>Die Anwendung dieser Funktionen auf Themen wie Bevölkerungsentwicklung, Altersbestimmung mit C-14-Methode, Geothermie, usw. sind Möglichkeiten, vertiefte Erkenntnisse über die Prozesse, die beeinflussenden Faktoren und die zeitlichen Dimensionen zu gewinnen.</p>
<b>Zeitraum</b>	Viertes Semester (MT) und fünftes Semester (TU)
<b>Lektionen</b>	12
<b>Prüfung</b>	--
<b>Fächer</b>	MT / TU

**IDAF 11****British History Today**

<b>Zielsetzungen IDAF</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Thema selbständig untersuchen</li><li>• Anwenden des disziplinären Wissens in einem neuen Kontext</li><li>• Erweitern und relativieren des disziplinären Wissens</li><li>• Wissenschaftlich recherchieren und dokumentieren</li></ul>
<b>Überfachliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Methodisches Vorgehen: Fragestellungen formulieren, disziplinäres Wissen zur Problemlösung nutzen</li><li>• Informationssuche: verschiedenartige Informationsquellen nutzen</li><li>• Sozialkompetenz: konstruktiv mit Betreuungspersonen zusammenarbeiten</li><li>• Planung und Durchführung von Projekten: die Arbeit nach einem Zeitplan strukturieren</li></ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Während des obligatorischen zweiwöchigen Sprachaufenthalts in England Ende fünftes Semester wird die Geschichte Englands mit lokalen und aktuellen Bezügen vertieft. Die Lernenden erarbeiten dazu ein Dossier, welches in englischer Sprache verfasst ist. Die Texte bereiten auf Niveau B2 auf das First vor (First Writing). Die Unterrichtseinheit wird im Fach Geschichte vorbereitet. Die Lernenden erhalten nach Abschluss des Sprachaufenthalts von der Geschichts- und Englischlehrperson ein gemeinsames schriftliches Feedback.</p>
<b>Zeitraum</b>	Fünftes Semester
<b>Lektionen</b>	20 Lektionen, davon 6 Vorbereitung
<b>Prüfung</b>	--
<b>Fächer</b>	GEP / EN